

## **Ein Rückblick auf die Getreideernte 2024: Herausforderungen und Veränderungen in NRW**

Nordrhein-Westfalen meldet 2024 die niedrigste Weizenernte seit den 90er Jahren, bedingt durch Wetterbedingungen und reduzierte Anbauflächen.

In Nordrhein-Westfalen wurde 2024 eine erhebliche Abnahme bei der Weizenernte verzeichnet, die die niedrigsten Erntezahlen seit den frühen 90er Jahren erreichen. Laut den aktuellen vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) wurden insgesamt 3,03 Millionen Tonnen Getreide, exklusive Körnermais, geerntet. Diese Zahl umfasst nahezu die Hälfte, genauer gesagt 1,49 Millionen Tonnen Weizen, was einem Rückgang von 26,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Anbaufläche für Weizen ist um 15,5 Prozent geschrumpft, was sich stark auf die Ernte ausgewirkt hat.

Die schlechten Wetterbedingungen während der Vegetationsperiode haben einen signifikanten Einfluss auf die Erträge gehabt. Mit einem Hektarertrag von 7,1 Tonnen wurde das niedrigste Niveau seit den 90er Jahren erreicht, was die besorgniserregende Entwicklung in der Landwirtschaft unterstreicht.

### **Besondere Entwicklungen bei Winter- und Sommerweizen**

Besonders auffällig ist der Rückgang beim Winterweizen, der in Nordrhein-Westfalen nach wie vor die wichtigste Sorte für die

Broterzeugung darstellt. Hier wurde mit 1,43 Millionen Tonnen ein Rückgang von knapp einem Drittel, genauer 29,3 Prozent, im Vergleich zum Vorjahr festgestellt. Dies hängt mit einem geringeren Hektarertrag von 7,1 Tonnen zusammen, der um 13,2 Prozent gesunken ist, sowie mit einer verringerten Anbaufläche von 200.500 Hektar, was einem Rückgang von 18,6 Prozent entspricht.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**